Maerten van Heemskerck (1498-1574)
Pieter Jan Foppeszoon und seine Familie, um 1530, Eichenholz, 118,7 x 140,2 cm
Inv. Nr. GK 33

Scheinbar natürlich und ungezwungen präsentiert sich die Familie des Haarlemer Bürgers Pieter Jan Foppeszoon. Sie gruppiert sich um einen Esstisch, doch obwohl sich in der Kanne ein Fensterkreuz spiegelt, bildet ein bewölkter Himmel den Hintergrund. Auffordernd hebt der Vater das Weinglas, während die Mutter still ihren Säugling auf den Knien hält. Zwischen den Eltern wenden sich die zwei älteren Kinder einander lachend zu. Sie zeigen dabei eine solch unmittelbare Fröhlichkeit, wie sie erst ein Jahrhundert später bei Frans Hals wieder zu finden sein sollte. Trotz ihrer scheinbaren Lebendigkeit ist die Gruppe dem Alltag entrückt. So haben die Speisen auf dem Tisch – naturgetreu, schon stillebenhaft gemalt – symbolische Bedeutung: Brot und Wein verweisen auf die Eucharistie, der Apfel auf den Sündenfall, die Kirschen symbolisieren die Hoffnung auf das ewige Leben. Schließlich kann sogar in dem nackten Säugling ein Verweis auf das Jesuskind gesehen werden. Das erste bedeutende Gruppenbildnis in der niederländischen Malerei stellt die Familie eines reichen Haarlemer Bürgers bildlich in die Nachfolge der Heiligen Familie.

http://www.museum-kassel.de/index_navi.php?parent=1464

http://de.wikipedia.org/wiki/Maarten_van_Heemskerck